

the catwalk

Kultur & Kulinarik
in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens
Bachelorthesis 2022 | Jeanne Oberson
Innenarchitektur

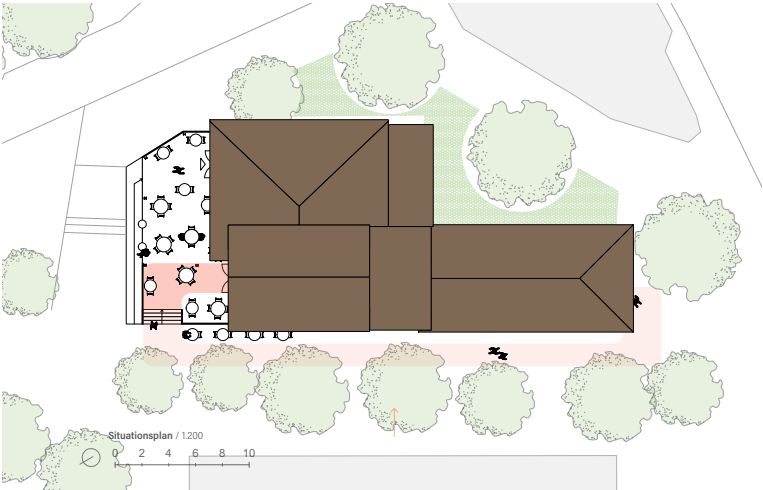


LAGE

Das Fimengebäude von Bell befindet sich im Zentrum von Kriens, das nur wenige Minuten von Luzern entfernt liegt. Die Turbinen-Versuchsanlage (TVA) steht unter Denkmalschutz und ist Teil des neuen Bell-Areal-Konzepts, das bis 2031 das gesamte Industriegebiet in eine Kombination aus Gewerbegebieten, Wohnhäusern und kleineren Industriezonen umwandeln wird. Derzeit ist die TVA klar vom Industriegebiet getrennt. Sie wird jedoch wieder mit dem gesamten Areal verbunden sein, insbesondere durch die neue Passerelle, die direkt zur Terrasse der TVA führt. Dieser Bereich im Norden könnte dann trotz der fehlenden Sonneneinstrahlung zu einer Terrasse mit viel Potenzial werden.

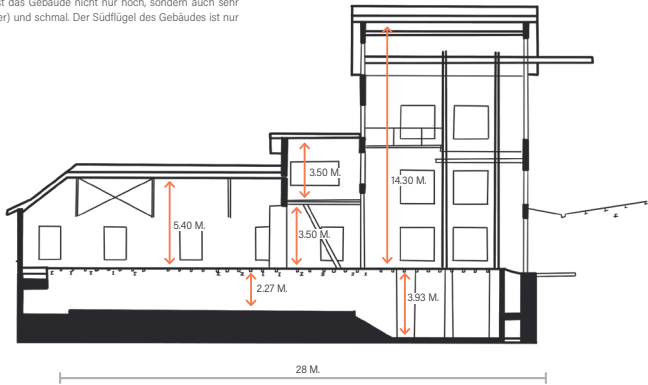


SITUATIONSPLAN



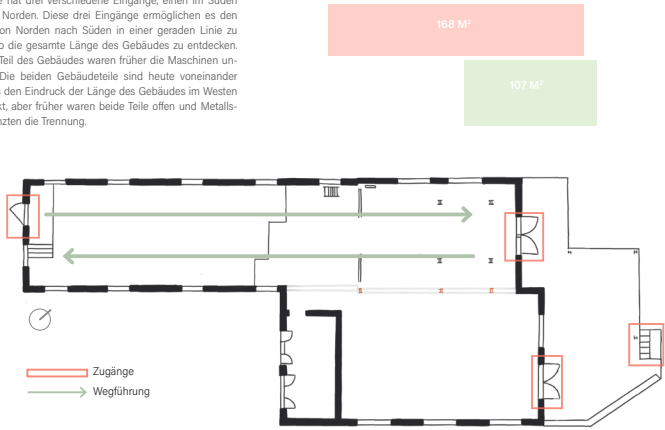
RAUMPROPORTIONEN

Die Proportionen dieses Gebäudes sind besonders. Es gibt den Turm, der über 14 Meter hoch ist, und ein fast 4 Meter hohes Untergeschoss, das früher der Kanal für die Turbinentests war. Diese unterschiedlichen Höhen verursachen eine gewisse Dynamik und eröffnen viele Möglichkeiten bezüglich der Inneneinrichtung. Ausserdem ist das Gebäude nicht nur hoch, sondern auch sehr lang (28 Meter) und schmal. Der Südfügel des Gebäudes ist nur 6 Meter breit.



ZUGÄNGE & WEGFÜHRUNG

Das Gebäude hat drei verschiedene Eingänge, einen im Süden und zwei im Norden. Diese drei Eingänge ermöglichen es den Besuchern, von Norden nach Süden in einer geraden Linie zu gehen und so die gesamte Länge des Gebäudes zu entdecken. Im östlichen Teil des Gebäudes waren früher die Maschinen untergebracht. Die beiden Gebäudeteile sind heute voneinander getrennt, was den Eindruck der Länge des Gebäudes im Westen noch verstärkt, aber früher waren beide Teile offen und Metallstützen begrenzten die Trennung.



KULTUR- & GASTROKONZEPT

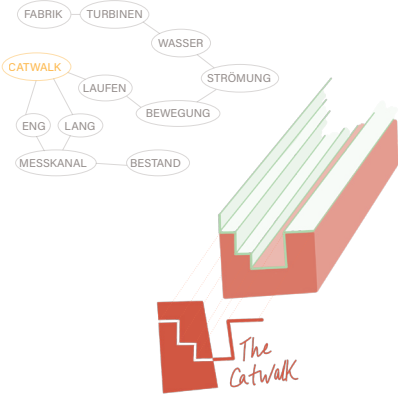
KONZEPT

Ein innovatives Tapas-Restaurant im ehemaligen Messkanal der Turbinen-Testanlage in Kriens.

Gesellig, lokal und vielfältig - drei Begriffe, die sich bei der Gründung dieses neuen Restaurants in der historischen TVA von Kriens vereinen.

In diesem Restaurant, das vorwiegend tagsüber geöffnet ist, kann man alle Arten von vegetarischen Tapas aus lokalen und saisonalen Produkten in einem gemütlichen, zukunftsorientierten, aber vor allem innovativen Ort geniessen. Innovativ dank der langen Bühne, die in den ehemaligen Messkanal der TVA gebaut wurde und auf der Models, Tänzer, Akrobaten oder auch Komiker ganz nah an ihrem Publikum auftreten können. Das Publikum sitzt auf einer Holztribüne entlang der Bühne und geniessst die Show, während es auf kleinen, abnehmbaren Tischen eine Reihe von Tapas isst. Zwischen den einzelnen Modenschauen oder Shows nehmen die Kellner den Platz der Künstler ein und gehen auf der Bühne herum, um das weitere Essen zu bringen. Um den Platz optimal zu nutzen und Stau zu vermeiden, ist die Bühne nicht nur für die Künstler bestimmt, sondern auch ein Übergangsort zwischen Eingang, Küche, WC und Gästeraum.

- Geselligkeit
- Zukunftsorientiert
- Vielfältig



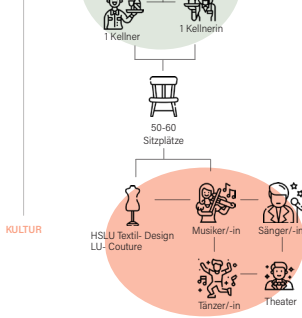
SZENARIO

An einem milden Frühlingssamstagmittag, lehne ich mich friedlich an eine kleine Tribüne aus schweizer Holz und geniessse mit zwei Freundinnen aus der Nachbarschaft einen Auberger-Feta-Rosmarin-Toast. Währenddessen beobachte ich aufmerksam die neue Sommerkollektion 2031 der Hochschule Luzern für Textildesign am Laufsteg. Mit dem Auftauchen der Models auf der kleinen aber langen Bühne, beginnt eine Geige-rin diese im Rhythmus der Schritte zu begleiten. Dieser bunte lebhafte Catwalk, welcher in den alten Messkanal der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens gebaut wurde, zieht zwischen zwei Degustationen die ganze Aufmerksamkeit auf sich.

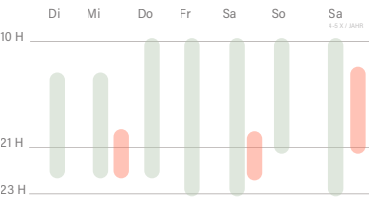
Der Geruch von Gemüse und frisch gebackenem Brot unterstreicht die warmen und geselligen Atmosphäre. An diesem Samstag entdecken die ganze Nachbarschaft, meine Freundinnen und ich, sowie die Stammkundschaft aus der Modewelt, die neuen Trends für 2031. Nach einer erzwungenen 180°-Wende zur Rettung unseres Planeten sind wir ab sofort gefordert, unser Konsumverhalten zu ändern. Sich mit nachhaltigen, ethischen und umweltfreundlichen Kleidungsstücken zu kleiden, ist eine Priorität. Die heute vorgestellten Outfits sind teilweise sogar aus Second Hand. Als die Show vorbei war, es ist bereits 16 Uhr, wir geniessen noch eine Reihe von Mini-Desserts, gemütlich auf der Terrasse, um die milden Temperaturen dieses Wochenendes zu geniessen.

Dieses neue Restaurant heisst THE CATWALK und ist ein geselliger Ort, an dem man alle Arten von Tapas aus lokalen und saisonalen Produkten essen kann.

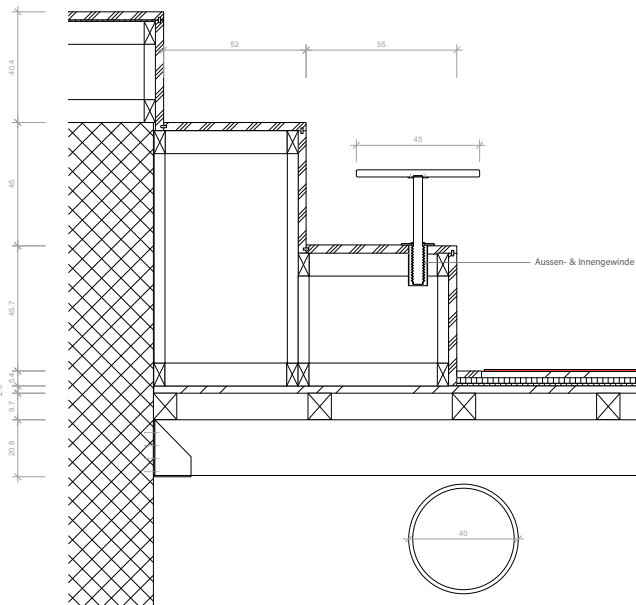
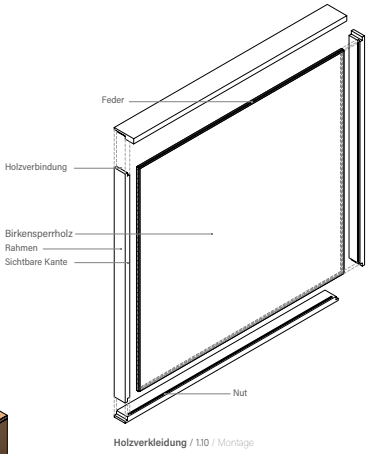
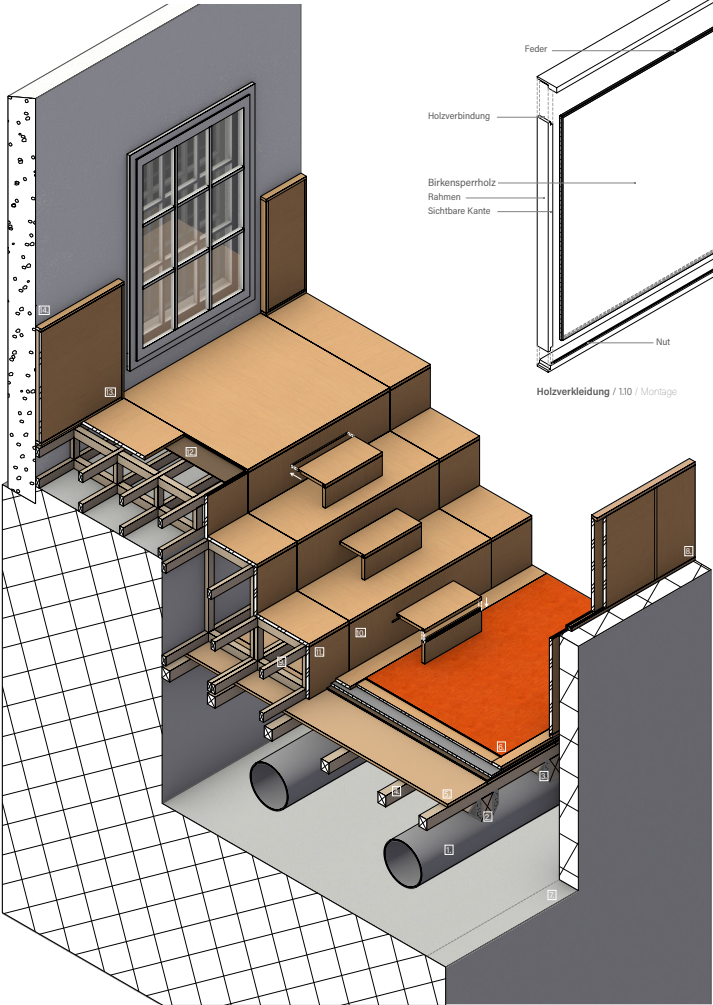
GASTRO



KULTUR



DIE HOLZTRIBÜNE



- Tribüneaufbau
- 1 Zu- & Abluft 400 mm. (Durchmesser)
 - 2 Balken horizontal
 - 3 Balkenschuh
 - 4 Balken vertikal
 - 5 Bodenaufbau
 - 6 OSB-Platte 30 mm.
 - 7 Trittschalldämmung 20 mm.
 - 8 OSB-Platte 18 mm.
 - 9 Birkenspertholz geölt 27 mm.
 - 10 Lichteilm Kyoto 5 mm.
 - 11 Beton (vorhanden)
 - 12 Geländer aus Birkenspertholz
 - 13 Unterkonstruktion der Tribüne
 - 14 Mikroporforierte Akustikplatten
 - 15 Birkenspertholz geölt
 - 16 Trittschalldämmung / Kork
 - 17 Weisses Verputz

Catwalk im Aussenbereich / Bei grossen Veranstaltungen oder Aufführungen kann der Laufsteg auch im Aussenbereich fortgesetzt werden. So können Models, Schauspieler und Tänzer den Aussenraum nutzen, um eine kreisförmige Bühne zu schaffen.

Tribüne / Bietet sehr viele Sitzplätze wenn eine Veranstaltung stattfindet.

Die Terrasse / Der Laufsteg führt auch über die Terrasse.

Zugang/ Der Haupteingang befindet sich im Norden, es gibt ein paar Treppentufen, aber auch eine Rampe zur Terrasse.

Fensterkirche / Fenster, das ganz oben im Turm sich befindet. Von Aussen sieht man die aufgehängten runden Leuchte.

Bühne / Live-Music um das Essen oder die Shows zu begleiten

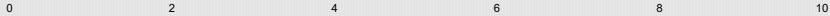
Kreuzung / 0-Ebene / Von diesem Bereich gehen die Kellner in die Küche oder in den Saal und die Gäste können die Toilette erreichen.

Catwalk / - Im ehemaligen Kanal gebaut - Verkehrszone für die Gäste aber auch der Weg der Service

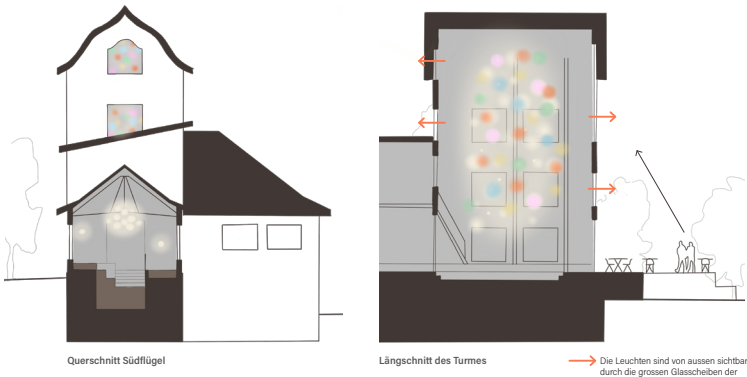
Zugang / Der Eingang Süd ist ebenfalls zugänglich. Bei Veranstaltungen ist er für Künstler und Mitarbeiter reserviert.

Axonometrische Darstellung des Konzepts

Querschnitt B-B / 1:33



BELEUCHTUNG



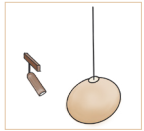
LICHTKONZEPT

Das Licht hat im gesamten Gebäude einen warmen Farbton. Die runden Lampen sind durch die grossen Glasflächen sichtbar, die eine einladende und freundliche Atmosphäre widerspiegeln. Dank der farbigen LEDs ist es möglich, bei Veranstaltungen die Lampen farbig zu schalten oder ein natürliches, warmes Licht im gesamten Gebäude zu belassen.

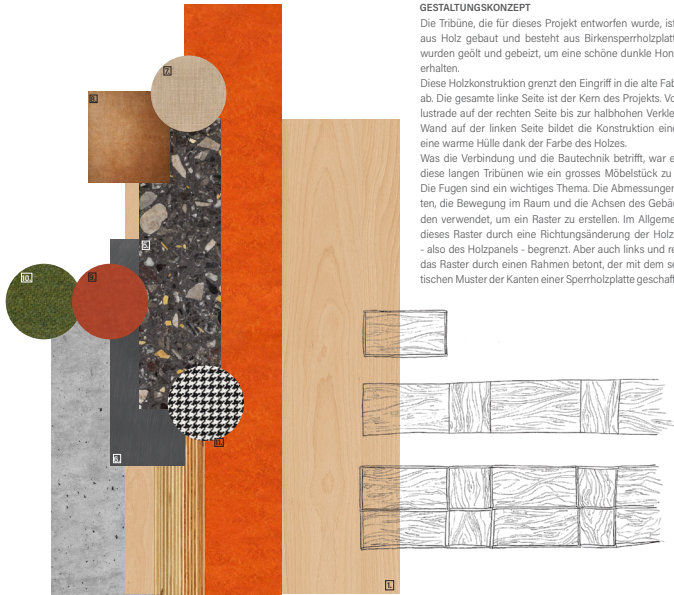
Aufmerksamkeit der Passanten auf sich zu ziehen. Die runden Lampen sind durch die grossen Glasflächen sichtbar, die eine einladende und freundliche Atmosphäre widerspiegeln. Dank der farbigen LEDs ist es möglich, bei Veranstaltungen die Lampen farbig zu schalten oder ein natürliches, warmes Licht im gesamten Gebäude zu belassen.

Begleitend zur Grundbeleuchtung sind in der Mitte der runden Lampen kleine bewegliche Spots vorgesehen, um die Bühne während der Aufführungen zusätzlich zu beleben.

Der Turm ist mit denselben Lampen ausgestattet wie der Südflügel. Die farbige Beleuchtung in jeder Lampe hat jedoch eine Besonderheit: sie kann individuell gesteuert werden, was bis zur Beseitigung der Stimmung herabgesetzt werden kann, wenn die Leuchten dazu, die



MATERIALIEN



GESTALTUNGSKONZEPT

Die Tribüne, die für dieses Projekt entworfen wurde, ist komplett aus Holz gebaut und besteht aus Birkenpertholzplatten. Diese wurden geölt und gebeizt, um eine schöne dunkle Honigfarbe zu erhalten.

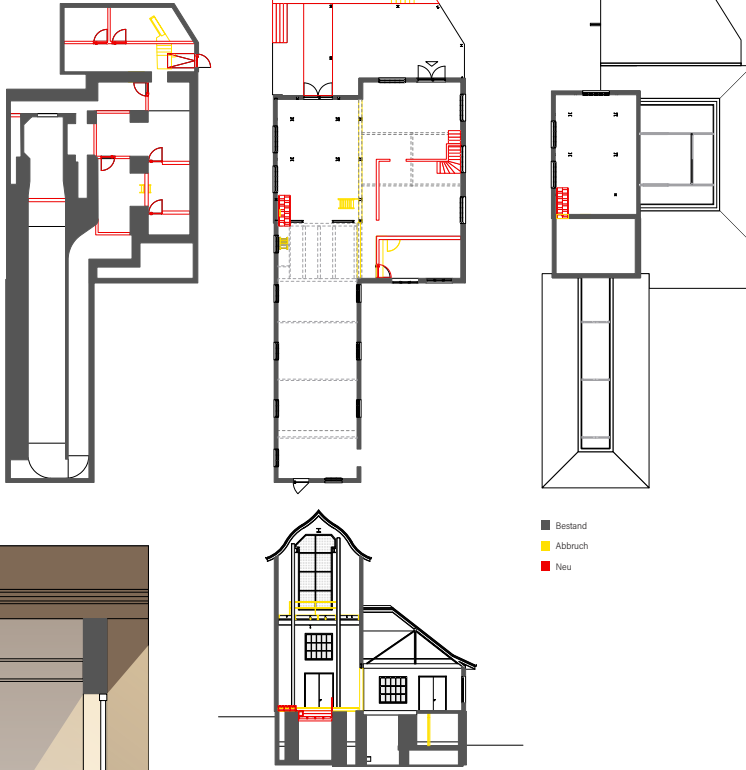
Diese Holzkonstruktion grenzt den Eingriff in die alte Fabrik visuell ab. Die gesamte linke Seite ist der Kern des Projekts. Von der Balustrade auf der rechten Seite bis zur halbhohen Verkleidung der Wand auf der linken Seite bildet die Konstruktion einen Kokon, eine warme Hülle dank der Farbe des Holzes.

Was die Verbindung und die Bautechnik betrifft, war es wichtig, diese langen Tribünen wie ein grosses Möbelstück zu gestalten. Die Fugen sind ein wichtiges Thema. Die Abmessungen der Platten, die Bewegung im Raum und die Achsen des Gebäudes wurden verwendet, um ein Raster zu erstellen. Im Allgemeinen wird dieses Raster durch eine Richtungsänderung der Holzmaserung - also des Holzpanels - begrenzt. Aber auch links und rechts wird das Raster durch einen Rahmen betont, der mit dem sehr ästhetischen Muster der Kanten einer Sperrholzplatte geschaffen wurde.

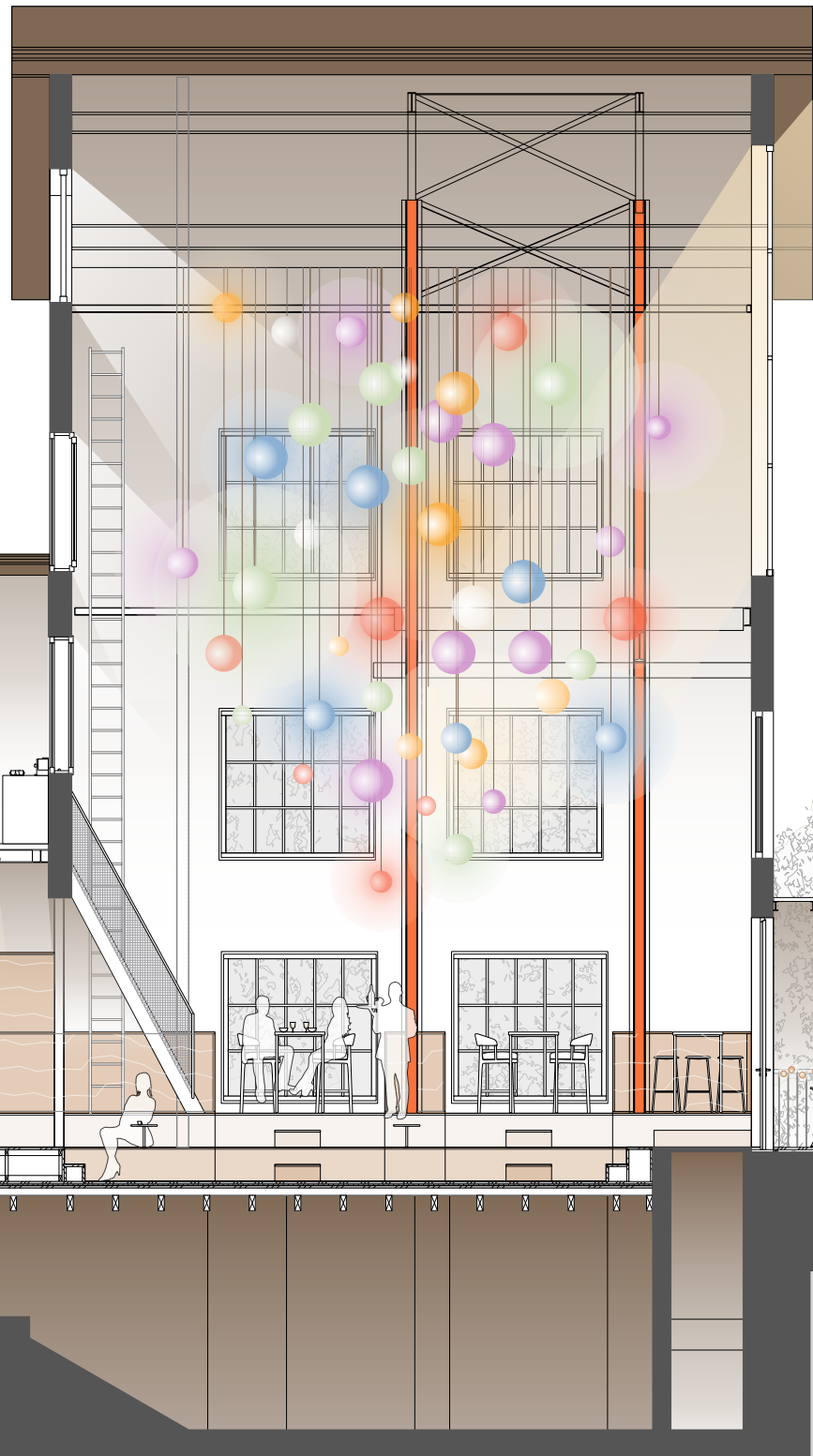
MÖBLIERUNG



ABBRUCH / NEU



■ Bestand
■ Abbruch
■ Neu



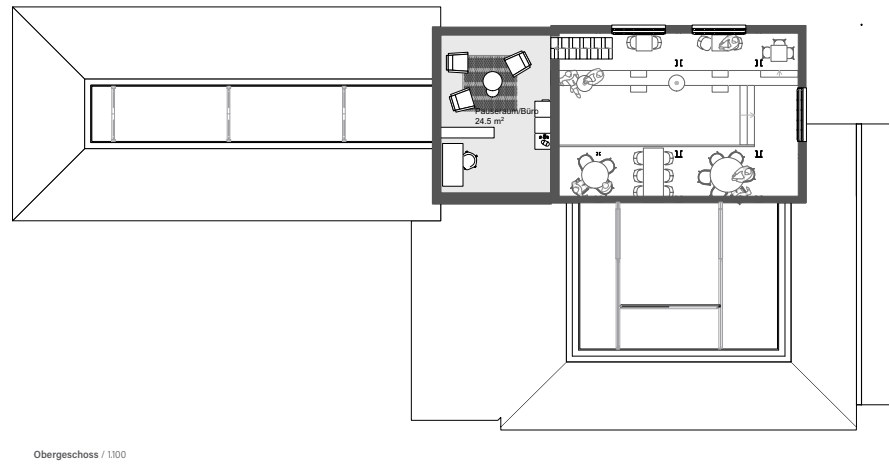
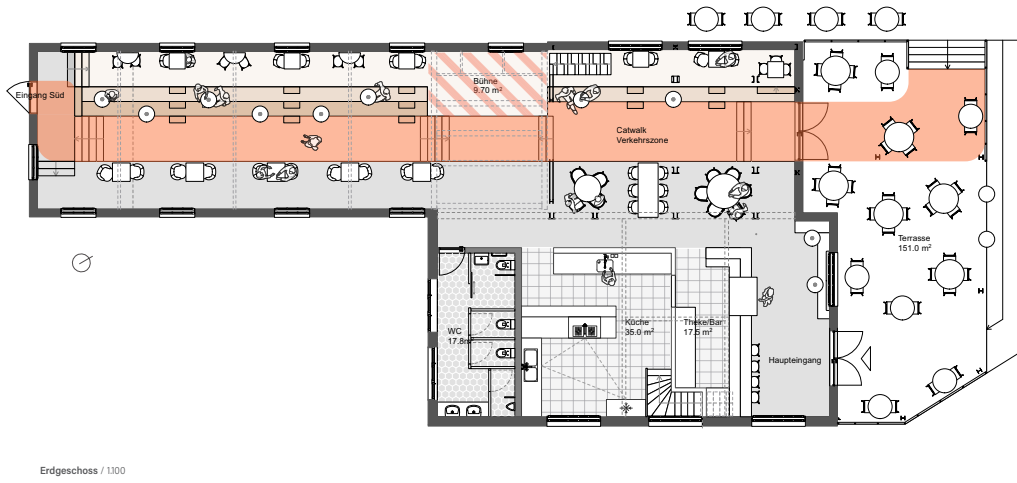
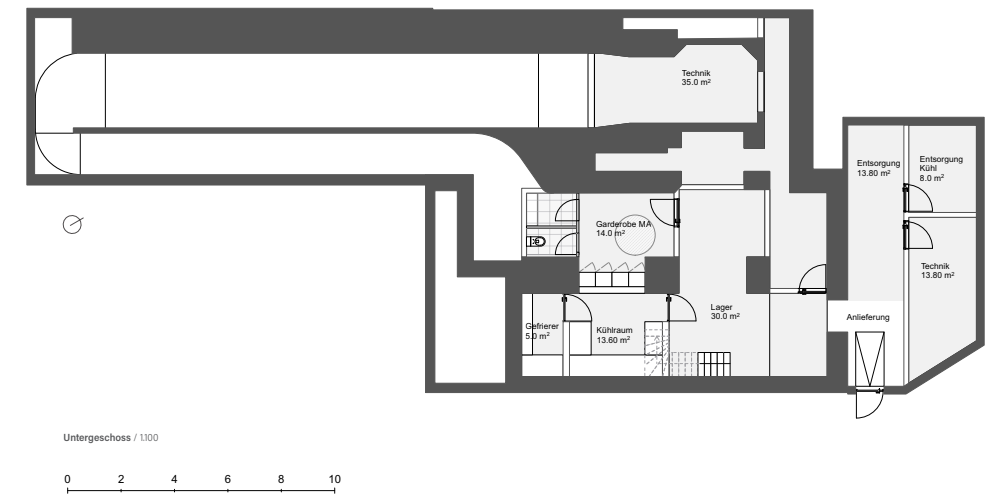
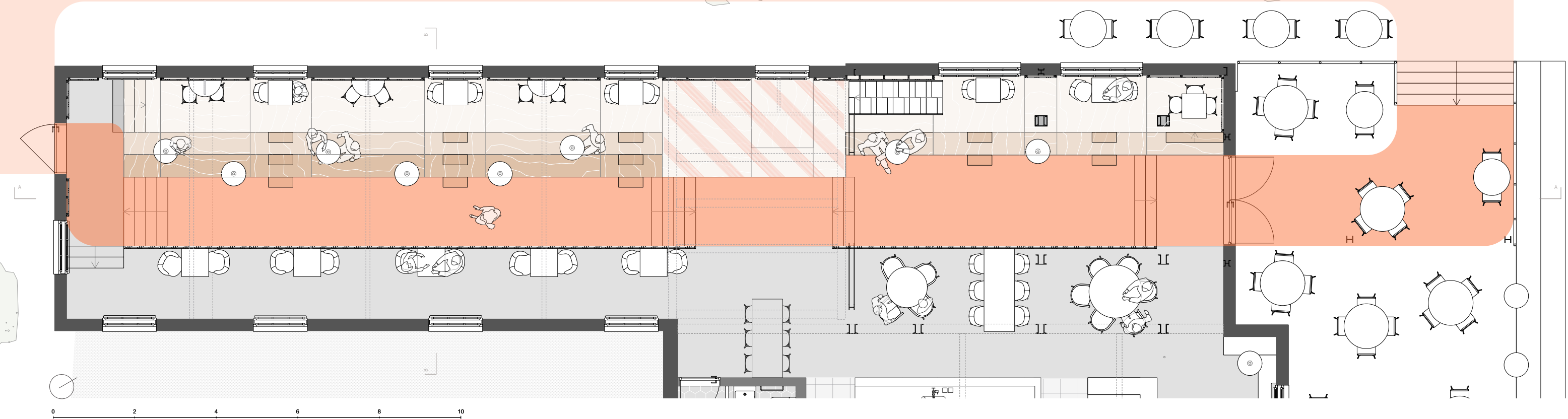
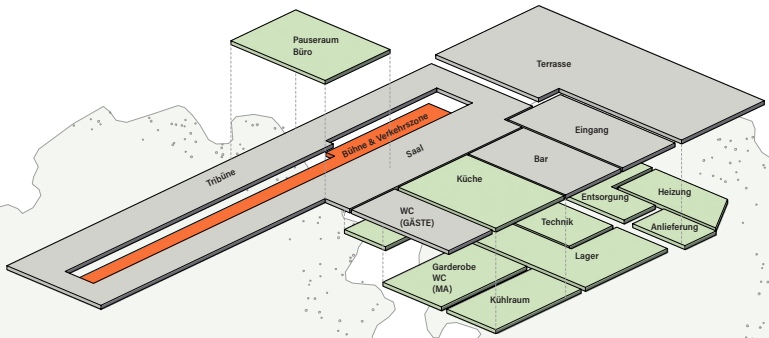
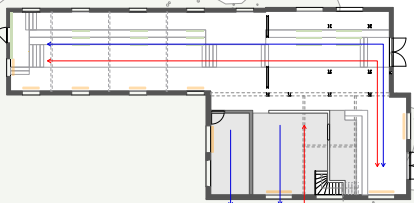
RÄUMLICHE ANORDNUNG

BAUTECHNIK

RAUMAUFTEILUNG

Das Gebäude wird mithilfe von Heizkörpern beheizt, die z. B. unter den Fenstern der Ostfassade angebracht sind. Was die Zu- und Abluft des Gebäudes betrifft, so werden die Leitungen für den Gastraum unter den Tribünen verlegt. Aufgrund einer mathematischen Formel und der SIA-Normen benötigt das Restaurant für 60 Personen Leitungen mit einem Durchmesser von jeweils 40 cm. Die Zenträlen befinden sich im Untergeschoss. Die Belüftung der Küche erfolgt getrennt von den Leitungen des Saals. Eine abgehängte Decke über der Küche und der Bar ist vorgesehen, um die Leitungen zu verbergen. Wenn möglich, sollen die Leitungen einen direkten Zugang durch die Wand nach außen haben.

Die Akustik im Gebäude wird durch mehrere Maßnahmen optimiert. Die Isolierung der Trittschallräume erfolgt durch einen Linoleumboden und Kork, unter den Brettern der Tribüne. Um ein schlechtes Echo zu vermeiden, sind in einigen vertikalen Teilen der Tribünen mikroperforierte Platten vorgesehen. Diese mikroperforierten Paneele werden überall dort angebracht, wo sich auf dem Plan grüne Flächen befinden. Außerdem sind Stofflampen ebenfalls hilfreich, um die Wellen zu vertelen.



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	The Catwalk
Untertitel	Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens
Diplomandin/Diplomand	Oberson, Jeanne
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS22
Dozentin/Dozent	Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte	Grego, Jasmin

Ort, Datum Bulle, den 23. Juni 2022
© **Jeanne Oberson, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.